

11.15 Uhr

- **Natur und Teleologie bei Robert Spaemann**
Prof. Dr. Karl-Heinz Nusser,
Professor em. für Philosophie an der
LMU München

12.15 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr

- **Kosmologie, Evolution und Schöpfungsglaube im 21. Jahrhundert – wagen wir die Synthese?**
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar,
Professor für Zoologie an der LMU München,
Direktor der Zoologischen Staatssammlung
München sowie Generaldirektor der Staatlichen
Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns

14.30 Uhr

- **Die Naturdinge als geschaffene Wesen. Gedanken zum Schöpfungsverständnis**
Prof. Dr. Michael Stickelbroeck,
Professor für Dogmatik und ökumenische
Theologie an der Theologisch-Philosophischen
Hochschule in St. Pölten

15.30 Uhr

Schlussworte

Organisation und Moderation:

Prof. Dr. Sigmund Bonk,
Akademisches Forum Albertus Magnus

Dominik Fröhlich,
Michael Zachmeier,
Katholische Akademie in Bayern

■ Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung mit anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.
Anmeldeschluss: Montag, 10. Februar 2020

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Die Eintrittskarten zum Gesamtpreis von € 10,-* (einzelner Tag: € 7,-*) werden an der Tageskasse verkauft.

***Studierende** bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Schüler können unter Angabe ihres Geburtsdatums ein sogenanntes „Gönner-Ticket“ erwerben, das zur kostenlosen Teilnahme berechtigt.

Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung auf Anfrage.

■ Weitere Kooperationspartner



- Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089/38 10 20 · Fax: 089/38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Naturverständnisse

Nachdenken über die Natur
im Anschluss an 200 Jahre
Brasilienexpedition von
C.F.P. von Martius und J.B. von Spix

Regensburg
Andreasstadel, Andreasstraße 28

Freitag, 14. Februar 2020, ab 15 Uhr,
bis Samstag, 15. Februar 2020

- Vor 200 Jahren beendete der – später „bayerischer Humboldt“ genannte – Forscher Carl Friedrich Philipp von Martius im Auftrag von König Maximilian I. Joseph von Bayern eine dreijährige Forschungsreise nach und quer durch Brasilien. Martius' darauf aufbauendes dreibändiges Werk „Reise in Brasilien“ (1823-1831) blieb durchaus nicht unberücksichtigt und beeinflusste den öffentlichen Diskurs der damaligen Zeit – von der Welt der Zoologie bis hin zum Dichter J. W. von Goethe. Auch die Debatte über das richtige Naturverständnis wurde dadurch neu belebt.

Dieses Expeditionsjubiläum wird vom Akademischen Forum Albertus Magnus des Bistums Regensburg in Zusammenarbeit mit der dortigen Katholischen Erwachsenenbildung sowie der Katholischen Akademie in Bayern zum Anlass genommen, um im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung im Regensburger Andreasstadel erneut an die allzu unbekannte Frage anzuknüpfen: „Was ist das eigentlich – die Natur?“

Während der interdisziplinären Tagung wird nicht nur der bedeutende Forscher Martius vorgestellt, sondern neben verschiedenen Grundbedeutungen von „Natur“ werden auch deren Verständnisweise(n) in der Goethezeit diskutiert. Daran schließt eine Problematisierung des Naturbegriffs aus den philosophischen Perspektiven von Martin Heidegger und Robert Spaemann an, um anschließend auf die beiden dominierenden Naturverständnisse der Gegenwart zu fokussieren: das naturwissenschaftliche Verständnis und die christliche Schöpfungslehre.

Freitag, 14. Februar 2020

15.00 Uhr

Gelegenheit zum Kennenlernen

15.30 Uhr

■ Begrüßung und Einführung

Dr. Rudolf Voderholzer,
Bischof von Regensburg sowie stellvertretender Vorsitzender der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz
und
José Mauro Costa Couto,
Generalkonsul von Brasilien

16.00 Uhr

■ Bayern und Brasilien. Die Bedeutung von Martius und Spix für Brasilien einst und heute

José Mauro Costa Couto

Anschließend Gelegenheit zu Rückfragen (so nach jedem Vortrag)

16.30 Uhr

■ Der Begriff der ‚Natur‘. Grundbedeutungen und Grunddeutungen mit einem Schwerpunkt auf der Goethezeit

Prof. Dr. Sigmund Bonk,
Apl. Professor für Philosophie an der Universität Regensburg sowie Direktor des Akademischen Forums Albertus Magnus des Bistums Regensburg

17.15 Uhr

Pause

17.30 Uhr

■ Afrikanische Sklaven, Eingeborene bewertet wie Tiere und das naturwissenschaftliche Erfassen der Natur. C.F.P. von Martius' Naturverständnis und die bayerisch-österreichische Expedition von 1817 bis 1820

Prof. Dr. Susanne Renner,
Professorin für Biologie an der LMU München und Direktorin sowohl des Botanischen Gartens München-Nymphenburg als auch der Botanischen Staatssammlung München

18.30 Uhr

■ Filmvorführung im Kinosaal des Andreasstadel: „Das Siebengestirn“

Mit Erläuterungen und Reiseeindrücken aus Brasilien von Angelika Weber M.A.,
Filmemacherin

Samstag, 15. Februar 2020

9.00 Uhr

■ „Wo fass' ich Dich, unendliche Natur?“ Goethes Naturverständnis

PD Dr. Michael Jaeger,
Privatdozent für Neuere deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin

10.00 Uhr

■ „Warum schweigt die Erde bei dieser Zerstörung?“ Natur und Technik bei Martin Heidegger

Prof. Dr. Peter Trawny,
Professor für Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal sowie Leiter des dortigen Martin-Heidegger-Instituts

11.00 Uhr

Pause

Anmeldung zur Tagung in Regensburg

Naturverständnisse

von Freitag, 14. Februar 2020, ab 15.00 Uhr,
bis Samstag, 15. Februar 2020, in Regensburg

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail